



Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle PSID Nr. 240
 gemäß EN ISO/IEC 17025 und EN ISO/IEC 17020,
 BMWA Bescheid GZl. 92.714/0311-1/12/2006

PRÜFBERICHT

Dieser Prüfbericht gilt nur für den/die Untersuchungsgegenstand/-gegenstände der gegenständlichen Auftragsnummer.
 Dieser Prüfbericht darf nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden.

Probennummer: 11021209-001

Externe Probenkennung: T11-00064.4
 Probe eingelangt am: 09.03.2011
 Probenart: Privatprobe
 Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
 Kategorie / Matrix: aufbereitetes TW
 Auftragsgrund: Mindestuntersuchung - aufbereitetes Trinkwasser + Lokalaugenschein
 Untersuchungsauftrag: aufbereitetes Trinkwasser
 Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: Wasserversorgung d. Stadt Gallneukirchen
Anlagen-Id: 16071001
Probenahmestelle: Ablauf Tiefbehälter (nach Aufbereitung)
Probstellen-Nr.: 03

Probenahmedatum: 09.03.2011
 Probenahme durch: AGES
 im Auftrag des Instituts: Ja
 Probenehmer: Wolfgang Pammer, Müller Alfred
 Witterung bei der Probenahme: sonnig
 Lufttemperatur (°C): 1

Untersuchung von-bis: 09.03.2011 - 12.04.2011

Lokalaugenschein:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	MU - Mindestuntersuchung gem. TWV, Anhang II Teil A Z 3		1
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser.		1
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		1
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		1
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	Enteisenung, Entmanganung, Entsäuerung		1
Verteilte Wassermenge	1000,0 m ³ /d		1
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		1
Beschreibung der Wasserversorgungsanlage			
Begutachtetes Objekt	Die gesamte Wasserversorgungsanlage		2
Beschreibung der Anlage	Lage: Die beiden Bohrbrunnen Linzerberg 1 und 2 sind direkt unterhalb des Tiefbehälters auf einer eingezäunten Wiese situiert, umgeben von Grünland und Ortsgebiet. Der Bohrbrunnen Klaus liegt etwa 800 m südwestlich auf einer eingezäunten Wiese,		2



Parameter	Ergebnis	N	K
Beschreibung der Anlage	umgeben von landwirtschaftlicher Nutzfläche. Anlage: Die Anlage besteht aus 3 Bohrbrunnen, dem Bohrbrunnen Klaus mit einer Tiefe von 80 m, den Bohrbrunnen Linzerberg 1 und Linzerberg 2 mit einer Tiefe von jeweils 60 m. Das Mischwasser der 3 Bohrbrunnen wird über einen Berieselungsentgaser, danach in die Entsäuerungsanlage (Entsäuerung mittels Akdolit) geleitet und speist von dort den Tiefbehälter mit einem Fassungsvermögen von 700 m ³ . Vom Tiefbehälter werden die 2 Hochbehälter (Hochbehälter Punzenberg 1 und Hochbehälter Punzenberg 2 mit einem Fassungsvermögen von 2000 m ² und 500 m ³) gespeist. Der Hochbehälter 1 und der Tiefbehälter versorgen die Tiefzone und das Ortszentrum, der Hochbehälter 2 versorgt die Hochzone.		2
Schutzgebiet	Der Zustand des erfassten Einzugsgebietes lässt einen ausreichenden Schutz für das Wasservorkommen erwarten.		2
Mögliche Verunreinigung	Der bauliche und technische Zustand der Wassergewinnungs- und -förderungsanlage verhindert - soweit ersichtlich - jede Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich.		2
Versorgungsnetz	Die Einrichtungen für Transport und Speicherung des Wassers sind soweit ersichtlich in einem solchen Zustand, dass jede Beeinträchtigung der Wassergüte verhindert wird.		2
Aufbereitung des Trinkwassers	Es wird eine Aufbereitungsanlage betrieben.		2
Technische Ausführung	Die Anlage wurde dem Stand der Technik entsprechend errichtet.		2
Angaben zur Eigenkontrolle	Es werden Aufzeichnungen über die Eigenkontrolle geführt.		2
Zustand der WVA bei der Inspektion	Die Anlage befindet sich in ordnungsgemäßen Zustand.		2
Baulicher Zustand / Mängel	keine		2
Feststellungen, Veränderungen	keine		2
Aufbereitungsanlage			
Inspiziertes Aufbereitungsverfahren	Enteisung, Entmanganung, Entsäuerung		3
Notwendigkeit der Aufbereitungsanlage	Das Wasseraufbereitungsverfahren ist in seuchenhygienischer oder chemisch-technischer Hinsicht notwendig.		3
Zweckmäßigkeit der Aufbereitungsanlage	Das Wasseraufbereitungsverfahren ist zweckmäßig.		3
Funktion der Aufbereitungsanlage	Das Wasseraufbereitungsverfahren funktioniert ordnungsgemäß; Schadstoffe oder unerwünschte Organismen beeinträchtigen die Wassergüte nicht.		3
Aufbereitungsanlagen	Durch den Betrieb der Anlage zur Wasseraufbereitung wird die erforderliche Wassergüte nicht beeinträchtigt.		3
UV-Desinfektionsanlage	Nein		3
Feststellungen	keine		3

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Physikalische Parameter						
Wassertemperatur	10,3			grd C		5
Färbung	farblos, klar					4
Geruch	kein Geruch					4
Bodensatz	kein Bodensatz					4
pH-Wert	7,87	6,50 - 9,50				6
Leitfähigkeit	276	max. 2500		µS/cm		6
Gelöste Gase						
Kohlensäure, aggressiv	<1,0			mg/l		7
Chemische Parameter						
Gesamthärte	7,3			°dH		6



Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Carbonathärte	4,8			°dH		6
Calcium (Ca)	32,6			mg/l		6
Magnesium (Mg)	11,9			mg/l		6
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	1,1			mg/l		8
Nitrat	4,9		max. 50	mg/l		9
Nitrit	<0,01		max. 0,10	mg/l		10
Ammonium	<0,05	max. 0,50		mg/l		11
Chlorid (Cl ⁻)	16,6	max. 200		mg/l		9
Sulfat	43,6	max. 750		mg/l		9
Eisen (Fe)	<0,030	max. 0,200		mg/l		12
Mangan (Mn)	<0,010	max. 0,050		mg/l		12
Summenparameter						
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	<0,10			mg/l		13
BTX						
Benzol	<1,0		max. 1,0	µg/l		14
Methyltertiärbutylether						
MTBE (Methyltertiärbutylether)	<1,0			µg/l		15
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	25	max. 100		KBE/ml		16
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	0	max. 20		KBE/ml		16
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		17
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		17
Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		18
Pseudomonas aeruginosa	0		max. 0	KBE/100ml		19

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

